Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

November 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Judith Osterberger
Sozialarbeiterin

Beseitigung der Armut

Am 17. Oktober war der «Internationale Tag zur Beseitigung der Armut». Dieser Tag will auf ein Problem aufmerksam machen, über das selten offen gesprochen wird. Aber ist es nicht fast zynisch, angesichts der heutigen Weltlage von der «Beseitigung der Armut» zu sprechen? Während Kriege Menschen in die Flucht treiben, ganze Regionen in Armut stürzen und weltweit Millionen Menschen um ihre Existenz kämpfen?

Armut ist überall auf der Welt und sie nimmt auch bei uns in der Schweiz zu. Sie begegnet uns nicht unbedingt auf der Strasse oder in Bildern von humanitären Katastrophen. Sie versteckt sich hinter verschlossenen Türen, hinter Scham und hinter dem Versuch, nach aussen ein ganz normales Leben zu führen.

Für die Mitarbeitenden der kirchlichen Sozialberatungen ist Armut deshalb kein abstraktes Thema. Sie begegnet ihnen täglich mit den Anliegen und Lebensrealitäten der Klient:innen. Da ist die alleinerziehende Mutter, die nicht weiss, wie sie die nächste Stromrechnung bezahlen soll. Der arbeitslose ältere Mann, der sich aus finanziellen Gründen kaum mehr etwas gönnt. Die vielen Familien, die jeden Franken zweimal umdrehen müssen. Es sind Menschen, die trotz grosser Anstrengungen den Anschluss verlieren und durch die permanente Existenzangst nicht selten krank werden.



Bedeutet diese zunehmende Armut für die Gesellschaft, dass wir uns daran gewöhnen könnten? Dass wir Armut als etwas Unvermeidliches hinnehmen? Als persönliches Problem derjenigen, die davon betroffen sind?

Der ehemalige deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann hat gesagt: «Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt». Wie also verhalten wir uns gegenüber den Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen? Gerade als Kirche können wir uns dieser Frage nicht entziehen. Der Blick auf die Menschen, die am Rand stehen, gehört zum Kern des christlichen Glaubens. Es geht nicht nur darum, Hilfe anzubieten, wenn Not bereits sichtbar geworden ist. Es geht auch darum, danach zu fragen, warum Menschen in Not geraten und was wir als Gesellschaft dagegen tun können. Beispielsweise Strukturen mitzutragen, die verhindern, dass Menschen durch das soziale Netz fallen.

Der «Internationale Tag zur Beseitigung der Armut» wird die Armut nicht beseitigen. Aber er erinnert uns daran, dass Armut nicht irgendwo weit weg stattfindet, sondern mitten in unserer Gesellschaft. Armut betrifft nicht nur diejenigen, die wenig haben. Sie betrifft uns alle mit der Frage, was für eine Gesellschaft wir sein wollen.



Gottesdienste

Sonntag, 1. November

9.30 Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Stadtkirche mit Taufen und Abendmahl
Mitwirkung: Chor Cantabella
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 8. November

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 15. November

11.00 Insieme Gottesdienst in der Neumattkirche
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor
Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri
Pfarrer Roman Häfliger und Barbara Moser, hp-Katechetin

Sonntag, 22. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 29. November

9.30 Gottesdienst zum 1. Advent in der Stadtkirche mit Abendmahl
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Gottesdienst zum 1. Advent in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Klagende hören,
Trauernde sehn,
aneinander glauben
und sich verstehn.
Auf unsere Armut lässt
Gott sich ein.
So spricht Gott sein Ja,
so stirbt unser Nein.

Rise up+ 61,2

Besonderer Gottesdienst

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr, Stadtkirche

«Ich gehe den Weg aller Welt.» 1. Könige 2,2a

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedenken wir nach evangelischer Tradition unserer Verstorbenen.

Im gemeinsamen Feiern, Erinnern und Beten suchen wir Trost und Hoffnung angesichts der Vergänglichkeit unseres Lebens.

Ab 9 Uhr können Sie in Erinnerung an Ihre Verstorbenen Kerzen anzünden.

Musik
Daniela Ianos-Lätsch und Alexandru Ianos, Violine
Simone Remund, Violoncello
Nina Theresia Wirz, Orgel

Liturgie
Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Roman Häfliger

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 11. November
9.50 Uhr, Senevita, Pfarrerin Lea Brunner

Mittwoch, 25. November
9.30 Uhr, Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Uhr, Altersheim Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 26. November
9.30, Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.45 Uhr**
Eleni Jörg, 076 304 70 37 oder eleni.joerg@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 14. November, 14 - ca. 18 Uhr
Cevi-Nami mit Fotoabend

Samstag, 28. November, 14 – 16.30 Uhr
Cevi-Nachmittag

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Familienkonzert

«Stärn-Momänte»

Samstag, 21. November, 16 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt



Bild: Christof Fankhauser

Mit Singen und Musik machen wir uns auf den Weg und folgen dem Stern.

Herzlich willkommen zum fröhlich-bunten und lichten Mitmach-Konzert mit Christof Fankhauser.

Für Kinder, Eltern und alle, die Lieder mögen.

Eintritt frei, Kollekte

Kulinarisches

Mittagstisch

Donnerstag, 5. November, 11. 30 Uhr,
im Begegnungszentrum Neumatt

Quartierleist NORD

Anmeldungen bis am Montagabend:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, telefonisch oder per WhatsApp: 079 511 08 62

Kosten pro Essen: CHF 15.–

Zischtig Zmittag

Dienstag, 17. November,
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Grosser Saal



Wir kochen mit einem internationalen Team ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag CHF 12.–
(CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 25. November,
14 - 16 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lyssachstrasse 2, Cafeteria



Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichen Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.–

Besonderes



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 10. und 24. November,
18 – 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

In ReSonanz

Abendfeier
Mit Lichtritualen, Stille, Texten, Musik

Im Chor der Stadtkirche Burgdorf
19. November, 18 - 19.15 Uhr

Gestaltet von Ruth Schmocker und Marie-Therese Sommer

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

Judith Osterberger
Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im September

3. Simon Flükiger, 1953
11. Martha Zürcher-Baumgartner, 1944
16. Alfred Buri, 1944
25. Rosmarie Schärer-Bandi, 1936

Taufe im September

13. Tilda Mari Koch, 2026

Kollekten

August

30.	refbejuso: Bibelsonntag	334.40

September

6.	Espace Solidaire Pâquis	278.15
12.	Kinderhospiz Allani	65.00
13.	refbejsuo: Bettagskollekte	663.55
20.	AKiBu: «Partner sein» Christkatholisches Hilfswerk	2'881.90
27.	Strassenmagazin Surprise	159.40

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Über Gott und die Welt

G & W

Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 19. November, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2



In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Güetzi.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Informationen bei Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH,
034 426 21 22, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

chrüz quer

Dienstag, 24. November, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

Zu Gast: **Brigitte Bolzli & Sandra Kühni, Trauerbegleiterinnen**

Die Art und Weise, wie wir von unseren Mitmenschen Abschied nehmen, wandelt sich. War früher mehr oder weniger klar, wie eine Beerdigung auszusehen hat, sind heute vielfältige Formen möglich. Welche genau? Darüber wollen wir uns mit den Trauerbegleiterinnen unserer Stadt unterhalten. Kaum jemand ist mit der Friedhofskultur hier in Burgdorf so vertraut, wie Brigitte Bolzli und Sandra Kühni. Wir sind gespannt, was sie uns über ihre wertvolle Arbeit zu erzählen haben.

Pfarrer Manuel Dubach



Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:

Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)	034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)	034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat	078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat	079 308 38 00

Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2 und 6:

Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)	034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)	076 304 70 37

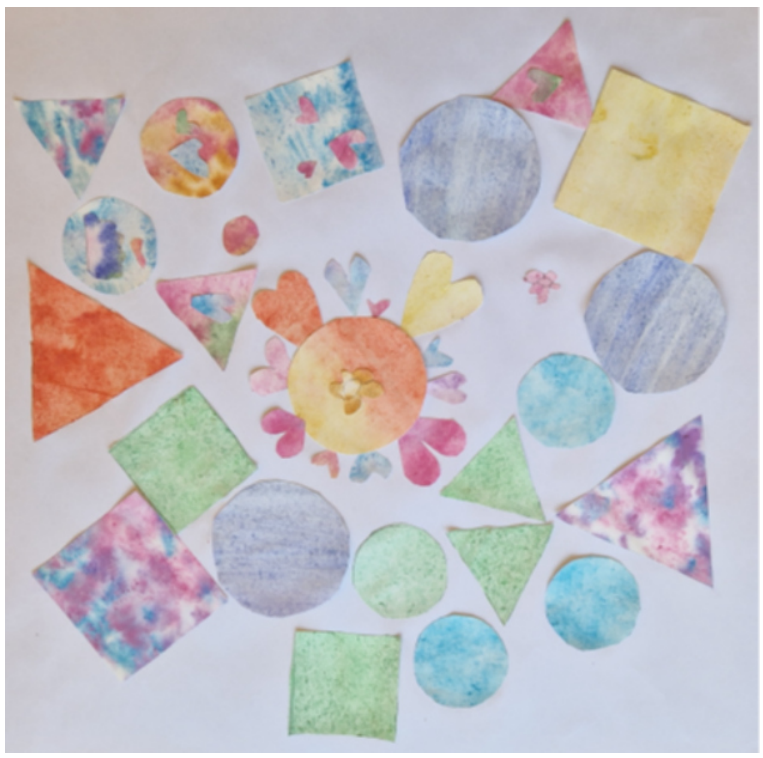
Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser 034 423 22 51

Kirchliche Unterweisung:

Marc Bloesch	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser	078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt

Insieme Gottesdienst
Sonntag, 15. November, 11 Uhr, Neumattkirche Burgdorf
Eine Freundschaft hat viele Farben



Gestaltung:
Die Jugendlichen der 6. - 9. Klassen der heilpädagogischen KUW

Unterrichtsteam: Barbara Moser, Monika Gauchat, Rosmarie Umaparan

Mitwirkung: Pfarrer Roman Häfliger
Reformierter Kirchenchor, Leitung Sabrina Rohrbach-Buri
Nina Theresia Wirz, Orgel
Regina Burbano, Sigristin

Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.





mittwochs, jeweils von 10 - 17 Uhr
bis Ende Jahr
Schulferien geschlossen

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Reminder Anlässe 60+

Montag, 2. November, 14 Uhr,
Begegnungszentrum Neumatt

Fit und Zwäg dank ausgewogener Ernährung
Referat mit dem Ernährungsberater Daniel Messerli.

Donnerstag, 26. November, 14 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Gelenkschonendes Yoga mit dem Stuhl
Körper- und Atemübungen mit der Yoga-Therapeutin Margareta König.

Die detaillierten Informationen sind in der Oktober Ausgabe erschienen. Das Programm können Sie jederzeit auf unserer Homepage einsehen:
www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/ältere-generation-60/anlässe-ältere-generation-60-

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Freitags um 7 an den Burgdorfer Krimitagen

König David – Erpressung, Mord und Eifersucht

König David ist eine der schillerndsten Gestalten der Bibel. Er gilt als Günstling Gottes, die Hoffnung auf einen messianischen Retter wird eng mit ihm verknüpft.

Eine seiner grossen Tugenden ist die Tatsache, dass er seine Fehler eingesteht und bereut. Und Fehler hat er einige begangen. Im Austausch entflechten Manuel Dubach und Roman Häfliger das verfilzte Leben von König David ausgehend von den alttestamentlichen Quellen.

Berühmt ist David auch als Sänger und Harfenspieler. Diese künstlerische Seite des frommen Sünders würdigt Nina Theresia Wirz mit ihrem Orgelspiel.

Freitag, 6. November, 19 Uhr, Stadtkirche

Tickets erhältlich unter https://www.krimitage.ch/programm-2026/erpressung-mord-und-ehebruch/

Ticketpreis: Mitglieder CHF 32.– / Nicht Mitglieder CHF 35.–



David wird König Zeichnung: Jürg Häberlin

Weihnachtsfeiern

Herzliche Einladung zu den zwei Weihnachtsfeiern für die ältere Bevölkerung 60+

Donnerstag, 17. Dezember, 14 Uhr (Anmeldung bis 10. Dezember)
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Altersbeauftragte Heike Imthurn und Team mit musikalischer Begleitung am Flügel.

Montag, 21. Dezember, 14 Uhr (Anmeldung bis 14. Dezember)
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6,

Besinnliche Weihnachtsfeier mit Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Altersbeauftragte Heike Imthurn und Team mit musikalischer Begleitung am Klavier.

An beiden Anlässen wird es ein besonderes Zvieri geben. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Anmeldung entweder mit untenstehendem Talon per Post, oder per E-Mail oder via Kontaktformular auf unserer Homepage.

Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf
heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch
Kontaktformular unter:
www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/ältere-generation-60/anlässe-ältere-generation-60-

Wir freuen uns auf das gemeinsame Einstimmen auf Weihnachten.

Anmeldetalon

Ich nehme an folgender Feier teil:

☐ im Kirchgemeindehaus am **Donnerstag, 17. Dezember**

oder

☐ im Begegnungszentrum Neumatt am **Montag, 21. Dezember**

Name: _____

Telefon: _____

Kirche ist mehr.

LeihBar Burgdorf: Leihen ist das neue Kaufen – Teilen ist verantwortungsvoll

Nicht alles, was man nur gelegentlich braucht, muss man auch besitzen. Genau hier setzt die LeihBar Burgdorf an. Das Projekt verfolgt eine einfache Idee: Gegenstände sollen geteilt, mehrfach genutzt und dadurch Ressourcen geschont werden. Was im eigenen Haushalt oft ungenutzt herumsteht, kann andernorts genau das sein, was gerade fehlt.



Ob Gartenwerkzeug, Handwerkssachen, Haushaltsgeräte oder Freizeitgegenstände für besondere Anlässe – in der LeihBar können Dinge ausgeliehen werden, die man nicht regelmässig benötigt. Damit schafft das Angebot eine praktische Alternative zum Kauf und setzt gleichzeitig ein Zeichen für einen bewussteren Umgang mit Konsum und Ressourcen.

Kultur des Teilens

Die LeihBar Burgdorf versteht sich nicht einfach als Ausleihstelle, sondern als Teil einer Kultur des Teilens. Hinter dem Angebot steht die Überzeugung, dass gemeinschaftliches Nutzen nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern auch soziale Kontakte fördert. Wer etwas ausleiht, kommt mit anderen Menschen in Kontakt und wird Teil einer Gemeinschaft, in der nicht das Besitzen, sondern das Nutzen im Vordergrund steht.

Gerade in Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen grosse Bedeutung gewinnen, erhält dieses Modell zusätzliche Relevanz. Die LeihBar macht sichtbar, dass nachhaltiges Handeln nicht zwingend kompliziert sein muss. Oft genügt es, sich die Frage zu stellen: Muss ich diesen Gegenstand wirklich selbst besitzen?

Ausprobieren statt Anschaffen

Auch für Menschen, die etwas ausprobieren möchten, ohne es gleich anzuschaffen, bietet die LeihBar Vorteile. Wer beispielsweise ein bestimmtes Werkzeug oder einen speziellen Gegenstand nur für ein einzelnes Projekt benötigt, kann zunächst auf die Leihgegenstände zurückgreifen. So wird die Schwelle für Reparaturen, kreative Projekte oder neue Freizeitaktivitäten kleiner, denn ein Jahresabonnement kostet gerade mal 5 Franken pro Monat und es können gleichzeitig mehrere Gegenstände ausgeliehen werden. Die Ausleihdauer beträgt zudem 2 Wochen mit der Option um Verlängerung.

Die LeihBar verbindet somit praktischen Nutzen mit Nachhaltigkeit und dem Kontakt mit ehrenamtlich tätigen LeihBaristas. Sie lädt dazu ein, Gewohntes zu hinterfragen und neue Formen des Konsums auszuprobieren. Denn manchmal ist die sinnvollste Anschaffung nicht der nächste Kauf – sondern der Griff zum Leihangebot.

Unsere noch in der Aufbauphase befindliche LeihBar kann mit den vorhandenen Abonnent:innen die Betriebskosten nur teilweise decken. Institutionelle Unterstützer wie die reformierte Kirchgemeinde Burgdorf ermöglichen uns deshalb den weiteren Ausbau. Herzlichen Dank.

Alle Informationen zur LeihBar Burgdorf finden Sie unter www.leihbar-burgdorf.ch. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Freiwilligen für die Ausleihe und nach Gegenständen gemäss der Wunschliste auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt per E-Mail: info@leihbar-burgdorf.ch. Vielen Dank.

Fredy Fahrni, Präsident und Kommunikationsverantwortlicher der LeihBar Burgdorf



PVA-Montage auf dem Pfarrhaus an der Dufourstrasse







Am Vormittag des 14. September 2026 wurde mit der Montage der Photovoltaikanlage (PVA) an der Dufourstrasse begonnen. Bei bestem Wetter konnten am Montag und Dienstag die Vorbereitungsarbeiten auf dem Dach für das Verlegen der Module durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Montage der PV-Module wurde am Mittwoch durch ein Gewitter verzögert, sodass die letzten Module erst am Donnerstagvormittag verlegt werden konnten. Parallel dazu wurden an der Ostfassade des Pfarrhauses die Steigleitung sowie die Elektroauto-Ladestation installiert. Im Technikraum des Kellers erfolgte zudem die Montage des Wechselrichters.

Dank des hervorragenden Einsatzes von fünf Erwachsenen und fünf KUW-Schülern, die insgesamt etwa 100 Arbeitsstunden leisteten, konnte die Montage von 36 Modulen inkl. Anschlüssen am Donnerstagabend, 18. September 2026, als abgeschlossen betrachtet werden. Damit waren die Arbeiten auf der Gleichstromseite (DC) beendet und die Elektriker konnten die abschliessenden Installationen auf der Wechselstromseite (AC) vornehmen. Die Inbetriebnahme der PVA-Dufourstrasse erfolgte am Freitag, 19. September 2026. Die Einspeisung des überschüssigen Stromes erfolgt nun automatisch und kann erst mit der offiziellen Abnahme eines Kontrolleurs und dem Austausch des Hausstromzählers abgerechnet werden.

Die Stimmung auf der Baustelle war sehr locker, aber doch konzentriert, denn auf einem Schrägdach zu laufen und arbeiten muss gelernt und geübt sein. Mit moralischer Unterstützung mittels Pausenverpflegung liess es sich gut und auch hart arbeiten. Durch Konzentration und Durchhaltewillen aller Beteiligten konnte das Projekt zügig und vor allem unfallfrei durchgeführt werden. Freude und Stolz spiegelten sich in den Gesichtern aller Beteiligten wider.

Allen direkt oder indirekt beteiligten Helfenden sei hiermit nochmals ein ganz grosses und herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ohne ihre Unterstützung wäre die erfolgreiche Realisierung dieses Projekts nicht möglich gewesen.

Text und Bilder: Luca Mumenthaler, Kirchgemeinderat





